

# Schützen-Willi beim Papst in Rom

**E**rst eroberten im Februar die Fußball-Fans aus Mönchengladbach Rom und sorgten für viel Aufsehen. Jetzt zogen die Schützen nach. Eine starke Delegation des Sommerbrauchtums reiste vergangene Woche in die ewige Stadt und sorgte mit einem Sympathieträger für fast so viel Aufsehen wie vor knapp drei Monaten die singenden Fußball-Fans auf der Spanischen Treppe. **Schützen-Willi**, die Handpuppe im grünen Schützen-Rock eroberte die Italienische Hauptstadt. Egal, ob beim Pasta-Essen in der Trattoria, beim Flanieren durch die Stadt oder bei der Musikparade auf dem Petersplatz: Alle wollten von Bezirksbundesmeister und Schützen-Willi-Erfinder **Horst Thoren** wissen, was es mit der Puppe auf sich hat. Und so konnte Thoren besonders vielen vom Schützenwesen erzählen und bekam seinerseits viele Geschichten erzählt: zum Beispiel von der italienischen Frau, die den Niederrhein bestens kennt, weil sie einige Jahre in Duisburg gelebt hat. Thoren war als Justiziar im Präsidium der Europa-Schützen unterwegs und konnte Schützen-Willi mit



Schützen-Willi (rechts in der ersten Reihe), der Botschafter des Gladbacher Sommerbrauchtums, traf nicht nur Papst Franziskus, er wurde in Rom bei Touristen und Kellnern selbst zum Star.

FOTO: L'OSSERVATORE ROMANO

viel Prominenz bekannt machen: Etwa mit **Karl von Habsburg**, Enkel des letzten österreichischen Kaisers, der als Großmeister der Ritterschaft vom heiligen Sebastianus, die Wallfahrt anführte. Oder mit dem Dresdner **Bischof Heiner Koch**, der die Schützenmesse im Petersdom

zelebrierte und schmunzelnd fragte, ob Schützen-Willi denn auch getauft sei. Höhepunkt der Rom-Tage war für die Delegation – und damit auch für Schützen-Willi – die Generalaudienz mit 160 000 Pilgern beim Papst. Zum Abschluss der Wallfahrt überreichte Thoren die Handpuppe

bei einer Pasta-Party an der Engelsburg an Europakönig **Toon Weijtmans** aus den Niederlanden. Damit ist klar: Schützen-Willi ist jetzt ein echter Euro-Schützen-Willi und damit auch polyglott. Holländisch jedenfalls verstünde Willi bestens, versicherte Thoren.